

Newsletter Geflüchtete in Pinneberg: Dezember 2015

Liebe ehren- und hauptamtlich Aktive,
liebe interessierte Pinneberger und Pinnebergerinnen,

einige von Ihnen habe ich bereits persönlich kennen gelernt, mit vielen von Ihnen habe ich schon telefoniert oder stehe im Email-Kontakt. Allen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich heiße Pia Kohbrok, bin seit dem 1. Oktober 2015 Flüchtlingskoordinatorin der Stadt Pinneberg und damit Ansprechpartnerin für alle Fragen der (ehrenamtlichen) Tätigkeiten im Bereich der Arbeit mit Geflüchteten. Ich bin Sozial- und Politikwissenschaftlerin und war vor Antritt der Stelle im Rathaus im Bereich der außerschulischen Bildung tätig, zu den Themenschwerpunkten Migration, Menschenrechte, Rassismus, interkulturelle Kommunikation und Flucht. Sollten Sie Fragen Wünsche oder Anregungen haben, richten sie diese gerne an mich.

Unsere neuen Nachbarn

Die letzten Monate haben sich im Rathaus stark um das Thema der Unterbringung von Geflüchteten gedreht. Bis Ende Dezember sind etwa 650 Menschen als Asylbewerber und Flüchtlinge in Pinneberg durch die Stadt untergebracht, im Oktober 2015 waren es noch um die 350 Menschen. Dies wird die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hier im Hause auch im nächsten Jahr weiter stark in Anspruch nehmen. Derzeit sind die meisten Asylbewerber und Asylbewerberinnen in Pinneberg dezentral in Wohnungen untergebracht. Die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften, wie viele andere Städte sie bereits umsetzen, findet in Pinneberg noch nicht statt. Diese Unterbringungsform ist von der Verwaltung einfacher umzusetzen, macht das Zusammenleben von vielen Geflüchteten an einem Ort und den Nachbarn nicht einfacher. Die angedachte Unterbringung im ehemaligen DRK-Heims (Am Rehmen), einer größeren Unterbringungseinheit, kann nicht realisiert werden. Doch der Bedarf an Wohnraum ist enorm. Andere Standorte in der Stadt werden derzeit auf ihre Nutzbarkeit zu diesem Zweck hin geprüft. Vom 23. Dezember bis zum 4. Januar 2016 werden keine Menschen aus der Erstaussnahme nach Pinneberg zugewiesen, somit gibt es für diese Zeit einen Unterbringungsstopp. Die steigenden Zahlen der wöchentlich Ankommenden stellen eine riesige Herausforderung, auch für die Ehrenamtlichen dar, ohne die speziell in den letzten Tagen und Wochen die Unterbringung nicht so „reibunglos“ hätte funktionieren können. An dieser Stelle möchte ich ein großes Lob und Dank an alle Aktiven aussprechen und Sie und euch ermutigen, weiterhin oder zukünftig sich auch weiterhin so engagiert einzubringen.

Die elektronische Gesundheitskarte für Geflüchtete

Ab Januar sollen alle Flüchtlinge in Schleswig-Holstein eine elektronische, individualisierte Gesundheitskarte erhalten. Bis die Gesundheitskarten von der DAK vorliegen, erhalten die Menschen, wenn sie Ihren Antrag auf Leistungen stellen, einen vorläufigen Krankenschein für den ersten Monat, um den Zeitraum bis die Karten vorliegen zu überbrücken. Dies gilt auch für Menschen, die bereits in Pinneberg untergebracht sind und schon Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Bei ihrem Termin des Antrages für die Leistungen, also zukünftig am Anreisetag, erhalten alle einen ausgefüllten Vordruck, der noch mit einem Passfoto versehen und unterschrieben werden muss, um anschließend im Rathaus abgegeben zu werden. Die Abgabe kann auch durch Dritte und an Folgetagen

erfolgen. Die Anträge für die Gesundheitskarte werden wöchentlich gesammelt an die DAK weitergegeben. Mit dieser Regelung sollen Wartezeiten und das komplizierte Organisieren von Fotos am Ankunftstag vermieden werden. In der Rathauspassage steht ein Fotoautomat, der für das Erstellen von Passbildern genutzt werden kann. Die Kosten für ein Foto müssen selber getragen werden.

Neue Räume im „Ehrenamtszentrum“

Ebenfalls ab Januar 2016 stellt die Stadt Pinneberg Räumlichkeiten für ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung. Die Räume neben der Rathauspassage, ehemals von der AKAD genutzt, stehen Ihnen und euch für die Realisierung von neuen und die Ausweitung von bestehenden Projekten zur Verfügung. Vorort gibt es Schulungsräume, die für Sprachunterricht, Ehrenamtsschulungen, u.a.m. genutzt werden können, weitere Räumlichkeiten für Begegnungsprojekte, eine Küche für gemeinsames Kochen oder ähnliches. Bereits über die Feiertage richtet eine Gruppe von Ehrenamtlichen eine zusätzliche Kleiderkammer ein, die im Januar eröffnet wird. Zudem wird es vor Ort möglich sein, über Freifunk kostenlos das Internet zu nutzen, ein öffentlicher Zugang für alle soll, zumindest tagsüber, geschaffen werden. Einen herzlichen Danke an die pinnau.com, die den Anschluss sponsert. Das Ehrenamtszentrum soll eine Erweiterung an Raum und keine Parallelstruktur zu bestehenden Institutionen darstellen. Es ist offen für alle ehrenamtlichen Tätigkeiten aller Bürger und Bürgerinnen im Bereich der Arbeit mit Geflüchteten und sucht noch einen Namen. Ich freue mich über ihre kreativen Vorschläge.

Am 20. Januar 2016 sind sie alle herzlich zur offiziellen Eröffnung eingeladen. Um 10:00 Uhr wird die Bürgermeisterin zur Begrüßung dort sein. Kommen Sie gerne vorbei, schauen sich um, entwickeln Ideen oder tragen gerne Ihre bereits vorhandenen Vorstellungen an die Stadt heran. Ein Ort der Begegnung wird erst zu einem solchen, wenn er von allen gemeinsam gestaltet und mit Leben erfüllt wird.

Sie haben Ideen für ehrenamtliche Projekte, möchten sich engagieren oder benötigen (finanzielle) Unterstützung bei Ihren bereits angelaufenen Aktivitäten im Bereich der Arbeit mit Geflüchteten? Bitte wenden sie sich an mich.

Runder Tisch Geflüchtete

Im Oktober 2015 hat ein zweiter Runder Tisch Geflüchtete stattgefunden, bei dem viele Organisationen und Institutionen aus Pinneberg vertreten waren. Daraus ergab sich der Bedarf zu verschiedenen Themenbereichen vertieft zu arbeiten und sich auszutauschen. Eine Fortsetzung des Runden Tisches war für November angesetzt. Da die unterschiedlichen Themenbereiche nicht für alle Anwesenden gleichermaßen interessant sind und auch das Fehlen verschiedener Institutionen/Personen angemerkt wurde, ist eine Fortsetzung des Runden Tisches in Form von kleineren themenbezogenen Treffen geplant.

Im November haben bereits zwei Treffen der Sprachkursträger in Pinneberg stattgefunden, um am Thema Deutschunterricht zu arbeiten. Ein großer Runder Tisch mit allen soll zukünftig in größeren zeitlichen Abständen stattfinden.

Ein Treffen zum Thema Begleitung/Willkommensteam/„Patenschaften“ soll am 6. Januar 2016 stattfinden (weitere Informationen unten bei Termine). Die Realisierung eines Treffens noch im Dezember war leider nicht umsetzbar. Für die Kurzfristigkeit des Termins möchte ich mich entschuldigen.

Zu einem Runden Tisch zum Thema Beschäftigung möchte ich alle Interessierten und daran arbeitenden Haupt- und Ehrenamtlichen im Februar einladen. Das genaue Datum folgt in

Kürze. Dieser Termin wird in Kooperation mit dem Kreis stattfinden, so dass auch eine Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Städten und Kommunen ermöglicht wird. Als Expertin zum Thema Arbeitsrecht für Geflüchtete wird Frau Wittkopf von der Agentur für Arbeit vor Ort sein und einen einführenden Vortrag halten.

Internetseite/Informationen

Der Wunsch nach Informationen und Vernetzung wurde immer wieder an mich herangetragen. Seit Dezember finden Sie gesammelte Informationen zum Thema Geflüchtete auf der Internetseite der Stadt Pinneberg: <http://www.pinneberg.de/index.php?id=385>

Einen Onlinekalender mit Terminen wird voraussichtlich ab Ende Januar alle einmaligen und regelmäßigen Angebote aufführen. Sollten Sie hierzu Informationen oder den Wunsch haben Ihren Termin dort einzustellen, wenden Sie sich bitte an mich.

Weitere Informationen werden auf der Internetseite nach und nach bereitgestellt. Sollten Sie auch hier Ergänzungen oder Änderungswünsche haben, melden Sie sich gerne. Sobald wie möglich werden die Informationen dann auch in weiteren Sprachen zur Verfügung stehen.

Ich plane, Ihnen zukünftig in regelmäßigen Abständen einen Newsletter zukommen zu lassen, um die E-Mail-Flut in Grenzen zu halten. Für alle, die keine elektronischen Medien nutzen, kann dieser auch als Printversion gelesen werden der Versand muss angefordert werden.

Fahrkarten

Die Stadt Hamburg hat eine vergünstigte Fahrkarte für das HVV/PVG-Netz für Asylbewerber auf den Weg gebracht. Diese erhalten alle Menschen die durch das Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen beziehen. Die sehr geringen Kosten werden von den Leistungen einbehalten, sind aber weit weniger als die meisten Menschen sonst monatlich für Fahrtkosten ausgeben müssen. Eine ähnliche Lösung für Pinneberg wird angestrebt und auf Kreisebene wird nun darüber verhandelt. Der mögliche Zeitpunkt einer Umsetzung ist Februar 2016, sollten die Verhandlungen bis dahin abgeschlossen sein. Derzeit gibt es für einige Sprachkursteilnehmer und -teilnehmerinnen die Möglichkeit Fahrtkosten für den Weg in die Klassenräume erstattet zu bekommen, sowie die Option Fahrtkosten zu offizielle zu Terminen rückwirkend zu erhalten.

Termine zum Thema Geflüchtete/ Für Geflüchtete **Dezember 2015 Januar 2016**

Samstag, 19.Dezember 2015, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Weihnachtsmalwettbewerb im EWB

Veranstalter: Einwandererbund e.V.

Ort: Einwandererbund e.V., Feldstr. 3, 25335 Elmshorn

Zielgruppe: alle Kinder von 9-14 Jahren

Eine Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Tel.: 04121-6401060 ist erforderlich.

Mittwoch 6. Januar, 19:00 Uhr

Runder Tisch /Treffen für Ehrenamtliche Themenbereich Begleitung und Willkommensteam

Veranstalter: Stadt Pinneberg

Ort: Ehrenamtszentrum, Am Rathaus 10

Zielgruppe: Aktive und an der Begleitung der neu ankommenden Menschen Interessierte, sowie den Alltag von Geflüchteten unterstützend Tätige (z.B. „Paten“)

Donnerstag 7. Januar, 16:45 Uhr

Freitag 8. Januar, 16:45Uhr

Samstag 9. Januar, 13:45 Uhr

Hallenfußballturnier des VfL Pinneberg unter dem Motto „Flüchtlinge Willkommen“

Veranstalter: VfL Pinneberg

<http://www.vflpinneberg-eins.de/refugees-welcome-bert-meyer-cup-2016/>

Ort: Halle der Theodor-Heuss-Schule, Datumer Chaussee 2, 25421 Pinneberg

Zielgruppe: Interessierte (für jedes Spiel gibt es in einem begrenzten Kontingent die Möglichkeit des **kostenfreien Eintritts für Geflüchtete**, je Spieltag stehen 10 Karten zur Verfügung. Melden sie sich bei Interesse im Rathaus bei Frau Kohbrok, dort liegen Karten für Interessierte bereit)

Sonntag, 10. Januar ab 11:15Uhr

Neujahrsempfang der Stadt unter dem Motto: „Pinneberg ist bunt“

Veranstalter: Stadt Pinneberg

Ort: Sitzungstrakt des Rathauses Pinneberg

Zielgruppe: Pinnebergerinnen und Pinneberger

Mittwoch, 20. Januar ab 10:00 Uhr

Offizielle Eröffnung des neuen „Ehrenamtszentrums“ durch die Bürgermeister, anschließend „Tag der offenen Tür“

Veranstalter: Stadt Pinneberg

Ort: Ehrenamtszentrum, Am Rathaus 10

Zielgruppe: Ehrenamtliche oder Interessierte im Bereich der Begleitung von Geflüchteten und des Willkommensteams

Sonntag, 24. Januar 11:00 Uhr

Informationsveranstaltung: Das Neue Wir - Ein Bürgergipfel von und für (Neu-) Hamburger

Impulsvortrag des Migrationsforschers Mark Terkessidis, mit anschließendem Treffen von Neu- und Altbürgern an einer großen Tafel, und sich zu den Themen ARBEIT & DEMOGRAFIE, WOHNEN & BILDUNG, HEIMAT & DIVERSITY, AUSSEN- & INNENPOLITIK austauschen.

Wie wird sich die Gesellschaft durch den Flüchtlingsstrom verändern? Welche Chancen liegen darin, die man nicht verpassen sollte? Und welche Schwierigkeiten, die man nicht ignorieren kann? Wer hat eigentlich wovor Angst und warum? Was genau sind die Konflikte im Nahen Osten?

http://www.thalia-theater.de/uploads/TT1516_LTAGE_PH_web.pdf

Veranstalter: Thalia Theater

Ort: Thalia-Theater, Hamburg, Alstertor 1

Samstag, 20. Februar 2016 14:00 – 17:00 Uhr

Repair Café

Veranstalter: Luthergemeinde
Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Kirchhofsweg 53 a

Februar 2016 (genauer Termin folgt in Kürze)
Runder Tisch Geflüchtete Themenbereich Beschäftigung
Veranstalter: Stadt Pinneberg/Kreis Pinneberg

Ort: Ehrenamtszentrum, Am Rathaus 10
Zielgruppe: Ehren- und Hauptamtliche die sich mit dem Thema Beschäftigung/Arbeit für Geflüchtete befassen aus dem gesamten Kreis

Freitag, 4. März 2016
Benefizgala Auftakt der Veranstaltungsreihe: "Künstler gegen Rechtsextremismus. Benefizveranstaltungen zu Gunsten regionaler und internationaler Hilfsprojekte" in Schleswig-Holstein
Veranstalter: „Künstler gegen Rechts“, Nicola Mehlhorn
Ort: Drostei, Dingstätte 23

Weitere Informationen:

Neben Langenscheidt bieten jetzt auch weitere Verlage kostenlos Sprachhilfen für Geflüchtete und Helfer an:
<https://www.reise-know-how.de/verlag/reise-know-how-verlag-hilft-helfern-kommunikation-fluechtlingen-44346>

Hier eine spannende Zusammenstellung von Material zum Thema Flüchtlingskinder und Rassismus: http://www.akademie-kjl.de/pdf/1447869434_Extrablatt_Fluechtlingskinder_Rassismus_mit_Kinderrechtskonvention.pdf

Ihnen allen möchte ich bereits jetzt beschauliche, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2016 wünschen,

Pia Kohbrok

Flüchtlingskoordination
Stadt Pinneberg
Bismarckstraße 8
25421 Pinneberg
Tel.: 04101-211-422
Fax: 04101-21177-422
kohbrok@stadtverwaltung.pinneberg.de
Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag



Bitte leiten Sie diesen Newsletter auch an Interessierte weiter, deren Kontakt ich derzeit noch nicht habe oder geben Sie mir eine kurze Rückmeldung wenn Sie zukünftig keinen Newsletter erhalten möchten an kohbrok@stadtverwaltung.pinneberg.de